

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 9: **In Graz = A Graz = In Graz**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stipendium

Kunst und Architektur

Die Kantonale Kommission für Kunst und Architektur schreibt ein Stipendium für einen Aufenthalt im Berner Atelier in der Cité Internationale des Arts in Paris aus. Einer Bernerin oder einem Berner wird Gelegenheit geboten, vom 1. Juni 1995 bis 31. Mai 1996 in Paris zu wohnen und zu arbeiten. Es ist auch ein halbjähriger Aufenthalt möglich (Juni – November, Dezember – Mai). Das Stipendium umfasst freie Wohnung und einen Beitrag an die Reise- und Unterhaltskosten.

Interessentinnen und Interessenten, die im Bereich der bildenden Kunst oder der Architektur tätig sind, im Kanton Bern Wohnsitz oder Heimatort haben und in der bernischen Kunst- bzw. Architekturszene aktiv sind, bewerben sich schriftlich mit einer Begründung, einem Curriculum vitae, einem Dossier über ihre Tätigkeit, dem Hinweis auf den Bezug zum Kanton Bern sowie der Angabe über die gewünschte Aufenthaltsdauer beim Sekretariat der Kantonalen Kommission für Kunst und Architektur, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.
Anmeldeschluss:
 31. Oktober 1994 (Datum des Poststempels).

Beaux-arts et architecture

La Commission cantonale des beaux-arts et de l'architecture organise un concours en vue de l'attribution d'une bourse de séjour à Paris. Cette bourse sera allouée à un ou deux lauréats qui pourront occuper du 1er juin 1995 au 31 mai 1996 l'appartement-atelier loué par le canton de Berne à la Cité internationale des arts. Un séjour de six mois est également possible (juin à novembre, décembre à mai). Outre les frais de logement, la bourse couvrira

une partie des frais de voyage et d'entretien.

Ce concours est ouvert aux peintres, aux plasticiens(ne)s et aux architectes qui sont domiciliés dans le canton de Berne, ou en sont originaires, et qui y exercent leurs activités dans le domaine des beaux-arts ou de l'architecture. Les candidatures doivent être adressées par écrit au secrétariat de la Commission cantonale des beaux-arts et de l'architecture, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Berne. Les personnes intéressées doivent y préciser ses motivations et la nature de ses attaches avec le canton de Berne, joindre un curriculum vitae ainsi qu'un dossier présentant leurs activités artistiques et indiquer la période de séjour choisie (une année entière/de juin à novembre/de décembre à mai).

Date-limite de dépôt des candidatures: 31 octobre 1994 (date du timbre postal faisant foi).

Seminare

Bauen mit Holz

Die Firma Blumer AG veranstaltet Seminare zu diesem Thema; Referenten aus der Praxis berichten über Erfahrungen mit modernem Holzbau. **Zürich:** 4.10.1994, **Chur:** 18.9.1994. Auskünfte erteilt Telefon 071/52 50 15.

Das Einfache – Simplicity

Das internationale Forum für Gestaltung Ulm veranstaltet vom 23. bis 25. September 1994 ein Forum. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Auskunft erteilt:
 Internationales Forum für Gestaltung, D-89081 Ulm, Tel. 0049/731/38 10 01, Fax 0049/731/38 10 03.

Gründungsversammlung des IFMA Schweiz am 22. April 1994 in Thun

Vor einigen Jahren fanden sich Menschen aus ganz Europa in Amsterdam zusammen, um nach neuen Ansätzen für eine menschengerechte Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes zu suchen. Das war sozusagen die Geburtsstunde der Vereinigung *Internationales Forum für Mensch und Architektur*.

Am 22. April 1994 wurde nun auch in der Schweiz eine Sektion gegründet. Der Gründungsort und Sitz des IFMA Schweiz ist in Thun.

Das *Internationale Forum für Mensch und Architektur* ist eine unabhängige Vereinigung von Menschen, die nach neuen Perspektiven im Spannungsfeld von Bauen, Leben und Wohnen suchen. Ziel des IFMA ist eine menschengerechte Gestaltung der Lebens- und Wohnumwelt. Das IFMA ist keine reine Architekturvereinigung, sondern ein Zusammenschluss für alle Menschen, die von Architektur im weitesten Sinne berührt oder betroffen sind. Sie will Orte für den Austausch von Visionen, Projekten und Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung von Wohn- und Lebensraum schaffen.

Kontaktadresse: IFMA Schweiz, Jungfraustrasse 9, 3600 Thun, Telefon 033/22 14 08.

Neuerscheinung

Handliche CRB-Nachschlagewerke Neuausgaben 1994

Für Planer, Bauherren und Unternehmer, die jederzeit und überall auf CRB-Daten zurückgreifen wollen, stehen zwei Nachschlagewerke in Papierform zur Verfügung: der Berechnungselemente Katalog BEK '94 (bisher Teil der *Baukostendaten*) und das *Bauhandbuch* '94.

Diese Publikationen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. So basieren die Kostenrichtwerte im BEK auf den Richtpreisen im *Bauhandbuch*, und dieses enthält die NPK-Positionen, aus denen die BEK-Berechnungselemente aufgebaut sind. Das *Bauhandbuch* '94 umfasst vier Bände. Es kann als Gesamtausgabe (alle vier Bände), als Branchenausgabe Bauingenieure und Baumeister (Band 1 bis 3) sowie einzeln (Band 1 bis 4) bezogen werden.

Detaillierte Angebotsinformationen zu diesen CRB-Nachschlagewerken sind beim CRB-Kundendienst erhältlich. Hier können auch die aktuellen Informationen zu den anderen CRB-Arbeitsmitteln angefordert werden.

CRB-Kundendienst, Telefon 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Neue Wettbewerbe

Ebnat-Kappel SG: Schulanlage Kappel

Die Schulgemeinde Ebnat-Kappel SG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau der Schulanlage Kappel.

Fachpreisrichter sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; F. Beyer, Rorschach; B. Bossart, St.Gallen; S. Senti, Triesenberg, Ersatz.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Obertoggenburg, Untertoggenburg, Neutoggenburg, Alltogggenburg und Wil haben. Zusätzlich werden die folgenden Architekten zur Teilnahme eingeladen: Benz + Engeler, St.Gallen; BGS Architekten, Jona; Eggenberger & Partner, Buchs; Niggli + Zbinden, St.Gallen; W. Schlegel, Trübbach.

Die **Gesamtsumme** für Entschädigungen beträgt 65 000 Franken.

Aus dem Programm: 7 Klassenzimmer, Handarbeitsraum, Werken und Gestalten, Bibliothek, Lehrerzimmer, Material, gedeckte Pausenhalle, Sekretariat; Turnhalle mit zugehörigen Nebenräumen, Aussenanlagen, Fussballplatz.

Das Wettbewerbsprogramm kann separat und kostenlos auf dem Sekretariat Ebnat-Kappel bezogen werden. Die übrigen Unterlagen sind gegen Hinterlage von 300 Franken nach Voranmeldung (Tel. 074/311 43) im Sekretariat Ebnat-Kappel erhältlich.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 4. November, der Modelle bis 25. November 1994.

Chur: Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz

Die Baugesellschaft Ottoplatz, bestehend aus der Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden (GVA) und der Familienausgleichskasse des Kantons Graubünden (FAK), veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz in Chur.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1994 im Kanton Graubünden haben oder in diesem heimatberechtigt sind.

Fachpreisrichter sind Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Benedikt Huber, Zürich; Peter Leemann, Zürich; Hans Gabathuler, Schiers; Markus Dünner, kant. Hochbauamt, Chur, Ersatz.

Dem Preisgericht steht eine **Gesamtsumme** von 120 000 Franken für Preise und Ankäufe zur Verfügung.

Aus dem Programm: Das Geschäfts- und Wohnhaus soll ein grosses Spek-